

Zytologische Untersuchungen

Hinweise zur Probeentnahme und Einsendung

Allgemeine Hinweise

Abklatsch-, Abtupfpräparate

(z.B. Mamille, Anus, Penis, Ulzera)

- Sofort (innert 3–5 Sekunden) mit Fixier-Spray fixieren

Ausstriche

Beschriftung der Objektträger

- Nur beschriftbare Objektträger verwenden
- Mit Bleistift beschriften (nicht mit Filzstift, keine Klebeetiketten)
- Vor dem Ausstreichen des Zellmaterials beschriften
- Name und Geburtsdatum von Patient, ggf. Lokalisation

Fixieren der Ausstriche

- Sofort (innert 3–5 Sekunden) mit genügend Fixier-Spray fixieren
- Vor Versand gut trocknen lassen (ca. 15–20 Minuten)

Bürstenabstriche

- In 0,9 % NaCl, allenfalls mit Bürstchen
- Allenfalls 1–2 Ausstriche direkt anfertigen und sofort (innert 3–5 Sekunden) mit Fixier-Spray fixieren, restliches Material in 0,9 % NaCl einsenden

Feinnadelpunktate (FNP)

- Flüssigkeiten und Spülflüssigkeiten in 0,9 % NaCl, Spray-fixierte Ausstriche
- Bei reichlichem oder stark blutigem Material max. 2–3 Ausstrichpräparate anfertigen und sofort (innert 3–5 Sekunden) fixieren
- restliches Material vollständig einsenden zur Herstellung von Sedimentpräparaten und/oder Zellblöcken

Flüssigkeiten

Einsenden von Flüssigkeiten

- Nativ oder in 0,9% NaCl
- Immer gesamte Flüssigkeitsprobe einsenden

Aufbewahrung von Flüssigkeiten über Wochenende oder Feiertage

- Ausnahmsweise können Flüssigkeiten (Punktate seröser Körperhöhlen, Zysten- und Gelenkspunktate, bronchiale Spülflüssigkeiten, Proben der ableitenden Harnwege) bis max. 48 h aufbewahrt werden. Oft (aber nicht immer!) können von diesem Material beurteilbare Präparate angefertigt werden.
- Bei 4°C (im Kühlschrank)
- Proben der ableitenden Harnwege 50 %-igen Alkohol im Verhältnis 1:1 zufügen (unterdrückt das Bakterienwachstum)

Spezielle Hinweise zu einzelnen Organsystemen

Ergüsse (Pleura, Perikard, Abdomen)

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Keine Antikoagulanzen zufügen
- Immer gesamte Flüssigkeitsprobe einsenden
- Ausnahmsweise bis 48 h bei 4°C (im Kühlschrank) aufbewahren

Harnwege

Spülflüssigkeiten der ableitenden Harnwege

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Immer gesamte Flüssigkeitsprobe einsenden
- Ausnahmsweise bis 48 h im Kühlschrank aufbewahren
- Bei längerem Transport/Wochenende 50 %-igen Alkohol im Verhältnis 1:1 zufügen (hemmt Bakterienwachstum)

Urinproben

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Immer gesamte Flüssigkeitsprobe einsenden
- Zweiter Morgenurin, vorzugsweise nach Einnahme einer grösseren Flüssigkeitsmenge und vorgängiger Bewegung (Treppensteigen, Spaziergang o.ä.)
- Erster Morgenurin oder (24 Stunden-) Sammelurin nicht geeignet
- Bei längerem Transport/Wochenende 50 %-igen Alkohol im Verhältnis 1:1 zufügen (hemmt Bakterienwachstum)

Liquor cerebrospinalis

- Nativ (unfixiert) oder in ThinPrep-Medium einsenden
- Native Proben unmittelbar nach Entnahme per Express/Kurier überbringen

Luftwege

Bronchioalveoläre Lavage (BAL)

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Wenn möglich unverzüglich einsenden
- Probe kann ausnahmsweise über Nacht bei 4°C (im Kühlschrank) aufbewahrt werden
- Nach Absprache kann ein Teil der Probe von uns für weitere Untersuchungen (FACS-Analyse, Bestimmung des CD4/CD8-Quotienten) weitergeleitet werden

Sekrete, Spülflüssigkeiten (z.B. tracheo-bronchial/bronchial, nasal)

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Immer gesamte Probe einsenden
- Probe kann über eine Nacht bei 4°C (im Kühlschrank) aufbewahrt werden

Sputum

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Jeweils 3 Sputumproben an 3 aufeinanderfolgenden Tagen separat einsenden
- Patient vorher instruieren: Sputum und nicht Saliva, vor Probeentnahme Zähne putzen, Mund gut ausspülen, ggf. Zahnprothese entfernen

- Bei keinem oder wenig Auswurf vorgängig 3 %-ige NaCl-Lösung inhalieren und erkrankten Lungenflügel ausklopfen
- Sputumprobe kann über eine Nacht bei 4°C (im Kühlschrank) aufbewahrt werden

Portio

Portio («Pap»)-Abstriche:

konventionelle Direktausstriche

- Sofort (innert 3–5 Sekunden) mit Fixier-Spray fixieren
- Keine Verunreinigung mit Blut, Schleim, Eiter oder Gleitmittel. Überschüssigen Schleim von der Portio entfernen. Sonst Gefahr von zellarmem oder zelllosem Untersuchungsmaterial!
- Entnahme vor der Anwendung von Essigsäure

Portio («Pap»)-Abstriche: ThinPrep

- In ThinPrep-Medium einsenden
- Bürste energisch in Einsendegefäss ausschwenken
- Bürste nicht im Einsendegefäss belassen
- Keine Verunreinigung mit Blut, Schleim, Eiter oder Gleitmittel. Überschüssigen Schleim von der Portio entfernen. Sonst Gefahr von zellarmem oder zelllosem Untersuchungsmaterial!
- Entnahme vor der Anwendung von Essigsäure

Zystenpunktate, Gelenkspunktate

- Nativ (unfixiert) einsenden
- Immer gesamte Probe einsenden
- Sehr kleine Flüssigkeitsmengen (2–3 Tropfen) und dickflüssige Proben können mit 0,9 % NaCl versetzt werden zum Schutz vor Austrocknung

Praktische Informationen

Zentrale

Montag – Freitag 08.00 – 18.00 Uhr

Samstag 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 031 300 24 24, Fax 031 300 24 20,
info@patholaenggasse.ch

Annahme von Untersuchungsmaterial

Montag – Freitag 06.00 – 18.00 Uhr

Samstag 07.00 – 12.00 Uhr

Tel. 031 300 24 26

Auftragsformulare

Können bestellt werden via
Tel. 031 300 24 26, Fax 031 300 24 20 oder
E-Mail annahme@patholaenggasse.ch

Download:
www.patholaenggasse.ch/de/bestellungen

Entnahme- und Versandmaterial

Objektträger, Fixationsspray, Probengefässe,
Thin-Prep-Probengefässe, Brushes und Cyto-Spatula
werden Ihnen kostenlos zur Verfügung
gestellt.

Bestellformular:
www.patholaenggasse.ch/de/bestellungen

Bestellung via
Tel. 031 300 24 26, Fax 031 300 24 20,
E-Mail annahme@patholaenggasse.ch
oder Webshop:
www.patholaenggasse.ch/de/bestellungen/material-
shop

Kurierdienst

Nach Absprache
Tel. 031 300 24 26
annahme@patholaenggasse.ch